

Stellungnahme Frank Asbeck, Vorstandsvorsitzender der SolarWorld AG

Eine mengenabhängige Vergütungskürzung ist das richtige Instrument. Wenn in den nächsten Monaten wieder (wie im vergangenen Jahr) stark zugebaut wird, sind Vergütungssenkungen möglich und vernünftig. Wenn der Zubau geringer verläuft, wird auch nicht gekürzt. Das gibt Sicherheit für Hersteller, Installateure und Kunden. Gleichzeitig bleiben damit die Kosten für die deutschen Stromverbraucher im Rahmen. Zukünftig kann kein Energieversorger mehr behaupten, er müsse die Preise wegen der Solarstromerzeugung erhöhen. Wir brauchen in Deutschland Solarstrom, den eigenen Strom vom Dach, um dauerhaft Versorgungssicherheit und Klimaschutz zu gewährleisten."